

**Angst, wovor?** Was soll denn in nächster Zeit so Schreckliches passieren?

- Hungersnöte, Seuchen, Flächenbombardierungen, Gewaltherrschaft, Massenvertreibungen, Obdachlosigkeit ???

Das ist wie die Angst vor schwarzen Räumen und dunklem Keller, da hilft nur eins: Lampen an, Licht in die Finsternis.

Und was sehen wir hier dann? ► Genau:

- Warenhäuser bis zum Bersten gefüllt mit Lebensmitteln aller Art,
- Straßen, auf denen noble Karossen den spottbilligen Treibstoff in den Äther blasen, ohne sich auch nur einen Meter zu bewegen,
- Flughäfen, in denen Billigflieger massenhaft darauf warten, ihren Kurztrip in's Paradies anzutreten und
- an jeder Ecke eine Apotheke mit rezeptfreien Mittel gegen Wehwechen aller Art.

**Wovor soll ich Angst haben ?**

Lebe ich in Aleppo ? In Kabul ? In Ramalla ?

Nein, ich lebe in Köln, mein Leben ist versichert, genau wie meine Gesundheit, mein Auto und mein gesamter Hausrat und um zu verhungern, müsste ich schon in einen Hungerstreik treten und die Gefahr, von einem Selbstmordattentäter in den Tod gerissen zu werden, ist auch relativ gering, da krepriere ich doch eher in einer Blechkiste auf der Autobahn.

Also: **Kein Grund für Angst**, nirgendwo .....und jetzt kommen Sie mir nicht mit den Flüchtlingen, den Fremden, die mir was wegnehmen könnten.

Wissen Sie, wer uns was weg nimmt ?

Die Banken,  
die Kreditbetrüger,  
die Steuerhinterzieher,  
die internationalen Großkonzerne, die in diesem Land blendende Geschäfte machen, ohne auch nur einen Cent Steuern zu bezahlen,  
die Immobilienfonds, die den sozialen Wohnungsbau aufkaufen und in eine asoziale Mietwucherzone verwandeln,  
die Waffenhändler, die ihre Waffen in die Krisengebiete verkaufen und dann meinen ganz persönlichen Frieden und den meiner Nachbarn auf's Spiel setzen.

All' diese Schmarotzer und Wirtschaftsflüchtlinge, die nehmen mir was weg.....Ihnen übrigens auch.

Also bleiben Sie mir weg mit den Flüchtlingen.

Selbst wenn es irgendwann wirklich 2 Mio werden, na und, wenn 80 Gäste in der Kneipe sind und 2 kommen dazu, ja dann kann man von Überfüllung doch wohl nicht sprechen !

Wie sagt mein Kollege Jürgen Becker immer: Der Umsatz ist langfristig am größten, wenn alle mittrinken, in diesem Sinne: Geben wir jetzt erstmal ein paar Runden, ich bin mir sicher, dass sich das rechnet.

---